

WBV Region Augsburg e.V.
Fuggerei 56
86152 Augsburg
Telefon: 0821 6503581



WBV Region Augsburg e.V. Fuggerei 56, 86152 Augsburg

Max Mustermann
Musterstr. 1111
88888 Musterstadt

Mitgliederinformation April 2024

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
wesentlich mehr Schadholz wie gedacht, nach wie vor allem aus Schneebruch und Windwurf im Dezember, drückt jetzt auf den Markt. Alle Fichtensortimente, sei es Langholz, Kurzholz oder gar Schwachholz, wie Papierholz und Hackmaterial, ist im Überfluss vorhanden. Die Sägewerke können die angebotenen Mengen nur schwer bzw. gar nicht mehr aufnehmen, da auch dort die Absatzschwierigkeiten nach wie vor prekär sind.

Bisher war es so, dass die angebotenen Hölzer von uns übernommen und verkauft werden konnten. Das Blatt hat sich jedoch gewendet! Wie vermutet, ist das Rundholz nun im Überfluss und Holzübernahme und Holzabfuhr verzögern sich stark. Die Sägewerke zögern beim Abschluss von neuen Kaufverträgen. Hinzu kommt, dass die bisher akzeptablen Preise sinken. Es können nur noch gewisse Rundholzmengen verkauft werden – aber nicht alles! Die Konsequenz ist, dass die WBV Region Augsburg ab sofort Holz von Mitgliedern nur noch auf eine „Warteliste“ nimmt. Wir bemühen uns redlich, die Mengen in Verträge unterzubringen, also zu verkaufen. Dafür gibt es aber keine Garantie. Es wird zu Verzögerungen und Preisrückgängen kommen.

Bitte wenden Sie sich vor der Schadholzaufarbeitung, also rechtzeitig vor Einschlagsbeginn an die WBV Geschäftsstelle.

Schwierig war und bleibt die Vermarktung von Schwachholz. Hier empfehlen wir, auf die Produktion komplett zu verzichten (gilt für Papierholz, Spanholz und Hackware).

Dieses ewige Auf und Ab ist für alle Waldbesitzenden zermürend und unbefriedigend. Ein zuverlässiger Absatz und Preisstabilität über Monate hinweg scheint der Vergangenheit anzugehören.

Wichtig und empfehlenswert ist, dass Sie Ihre Waldbestände permanent auf Borkenkäferbefall kontrollieren und Befallsherde nach dem Erkennen unverzüglich aufarbeiten und das Holz aus dem Wald verbringen. Die Borkenkäfergefahr nimmt bei den vorherrschenden Temperaturen zu – trotz vermeintlich guter Versorgung der Böden mit Wasser aus den Winterniederschlägen.

Sie können sich über das Borkenkäfergeschehen über die spezielle Seite der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft www.borkenkaefer.org informieren. Dort finden sich, neben den stets aktuellen

Borkenkäfer-Risikokarten auch Videos, die zum Beispiel die Borkenkäfersuche im Wald und was dabei zu beachten ist, erklären.

Frühjahrsplantation

Die neue Pflanzsaison ist bereits angelaufen und die Planungen sollte im besten Fall jetzt schon abgeschlossen sein. Falls Sie noch nicht mit den Vorbereitungen begonnen haben, sollten Sie das dringend nachholen. Für die Baumschulen ist es immer besser etwas Vorlauf zu haben. So können Sie ihre Aufträge besser bündeln, koordinieren und auch die Verfügbarkeit des Pflanzmaterials besser gewährleisten.

Durch die hohen Niederschlagsmengen der Wintermonate sind die Bodenwasserspeicher gut gefüllt. Nutzen Sie diese günstige Ausgangslage für die Frühjahrsplantungen sofern noch nicht geschehen. Wir gehen davon aus, dass noch bis Anfang Mai gut gepflanzt werden kann. Alternativ empfehlen wir die nicht mehr durchführbaren Pflanzungen im Herbst zu realisieren.

Bitte denken Sie auch an die interessanten staatlichen Förderprogramme für Wiederaufforstungen und nehmen Sie diese in Anspruch. Nähere Informationen dazu bekommen Sie bei einem Beratungstermin mit Ihrem zuständigen Revierleiter des AELF Augsburg oder des AELF Nördlingen-Wertingen.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aktuell mit den Aufnahmen für das Vegetationsgutachten sehr beschäftigt sind. Die Kapazitäten für Beratungstermine sind demnach eingeschränkt.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass unsere PEFC Zertifizierung die Verwendung von zertifiziertem Pflanzmaterial (sofern verfügbar) fordert. Daher bitten wir Sie bei der Bestellung von Pflanzen explizit die Baumschulen darauf hinzuweisen.

Fortbildungsmöglichkeiten und Informationsveranstaltungen:

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für Waldbesitzer und Interessierte geplant.

Unser Team ist gerade dabei die Themen für die Veranstaltungen sowie die Termine festzulegen. Anschließend werden Sie über Newsletter und Rundschreiben über das gesamte Angebot informiert.

Über einen ersten Termin können wir sie jedoch gleich informieren:

Am Donnerstag, den 06.06.2024 um 17:00 Uhr wird Herr Reiner Lojewski einen Vortrag zum Thema Eigenbewirtschaftung einer Gemeinschaftsjagd halten. Treffpunkt ist wie immer bei uns am Forstamt. (Hauptstraße 17 in 86502 Laugna)

Herr Lojewski ist ein sehr erfahrener Jäger und als sog. angestellter Jäger GJR Rettenbergen tätig.

Bitte melden sie sich bei Interesse wie bei allen Informationsveranstaltungen bei Frau Uhl in unserem Büro an.

Telefonnummer: 08272/60577-13

Mailadresse: uhl@wbv-region-augsburg.de

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Zusätzlich möchten wir auch auf das Kursprogramm 2024 der Waldbauernschule Kelheim hinweisen. Die Waldbauernschule bietet ein sehr großes Kursprogramm für Waldbesitzer an. Die Themenbereiche erstrecken sich vom klassischen Tätigkeiten wie z.B. Motorsägenkurse oder Pflanzkursen über Möglichkeiten der Digitalisierung für Waldbesitzer bis hin zu Fortbildungen im Rechtswesen. Nähere Informationen zum Kursprogramm finden sie auf der Internetseite der Waldbauernschule unter: www.waldbauernschule.bayern.de

Der Bayerische Waldbesitzerverband informiert:

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 25 Jahren werden die bayerischen Wälder und ihre Besitzer durch eine Bayerische Waldkönigin und eine Bayerische Waldprinzessin in der Öffentlichkeit repräsentiert. Die Waldhoheiten sind gefragte und geschätzte Botschafterinnen unserer nachhaltigen und multifunktionalen Forstwirtschaft.

Heuer endet die zweijährige Amtszeit unserer Waldkönigin Antonia Hegele aus Altenmünster im schwäbischen Landkreis Augsburg und der Waldprinzessin Simone Brunner aus Rumeltshausen im oberbayerischen Landkreis Dachau. Unsere aktuellen Waldhoheiten üben ihre Ehrenämter, wie alle bisherigen Waldhoheiten vor ihnen, mit großem Engagement und viel Begeisterung aus. Und so soll es auch in den Jahren 2024-2026 sein. Wir hoffen sehr, dass es uns wieder gelingt, neue Kandidatinnen zu finden, die hieran anknüpfen. Dabei bitten wir um Ihre Unterstützung.

Wer kann Waldhoheit werden?

Die Kandidatinnen sollen aus einem Forstbetrieb (Waldbesitzerfamilie) stammen oder Tochter eines oder einer Forstbediensteten sein. Neben forstlichen Grundkenntnissen ist eine enge Verbundenheit zur Forstwirtschaft eine unverzichtbare Grundlage für Glaubwürdigkeit und Authentizität im Amt. Für die Aufgabe einer Botschafterin in der Öffentlichkeit sind neben einem charmanten Auftreten auch Beredsamkeit und Schlagfertigkeit wichtige Eigenschaften.

Lechawald der Stadt Augsburg wird zum Waldgebiet des Jahres ernannt!

Wir sind sehr stolz, dass unser Mitgliedbetrieb, die Stadt Augsburg, Waldgebiet des Jahres ist. Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) hat den Augsburger Stadtwald als Waldgebiet des Jahres 2024 ausgewählt. Ausgezeichnet wird aufgrund seiner Vielfalt der Ökosystemleistungen der Stadtwald innerhalb des Stadtgebietes. Es handelt sich dabei um den ehemaligen Auwald entlang des Lechs. „Wir haben den Stadtwald Augsburg ausgewählt, weil es den Forstleuten vor Ort hervorragend gelingt, den verschiedensten Ansprüchen an einen Wald inmitten einer Großstadt gerecht zu werden. Dieser Wald bietet Raum für den Naturschutz, für Natura-2000-Gebiete, für Trinkwasserschutz und für die Erholung. Der Stadtwald Augsburg zeigt damit in besonderer Weise was Forstleute und Wälder für unser Ökosystem und unsere Gesellschaft tagtäglich leisten“, so BDF-Geschäftsführerin Ines von Keller. „Der auch Lechawald genannte Stadtwald ist eine seit Jahrhunderten bewirtschaftete Kulturlandschaft, die aufgrund ihrer Naturnähe hohe ökologische Ansprüche erfüllt.“

„Der Stadtwald ist ein echter Bürgerwald. Die Forstleute und ihre vielen Partner und Unterstützer bringen den Menschen den Wald durch verschiedenste waldpädagogische Angebote, Aktionen und Veranstaltungen nahe, je näher ein Wald an die Stadt rückt, desto bedeutender werden seine Gemeinwohlleistungen für ein gutes Leben in der Stadt“, betont BDF-Bundesvorsitzender Ulrich

Dohle. „Den Augsburger Forstleuten gelingt es aus unserer Sicht beispielhaft, die vielen Ansprüche zum Wohle der Stadtbevölkerung zu erfüllen.“

Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber freut sich über die Auszeichnung. „Dass unser Stadtwald zum Waldgebiet des Jahres 2024 gewählt wurde, zeigt, dass es in Augsburg auf hervorragende Weise gelingt Naturschutz, Trinkwasserschutz, Erholung, Bildung und forstliche Nutzung bei der Waldbewirtschaftung zu berücksichtigen.

Augsburgs Stadtwald ist ein Alleskönner und dies verdankt er all den engagierten Menschen, die sich für ihn tagtäglich einsetzen. Die städtische Forstverwaltung und ihre Partner wie die Stadtwerke Augsburg oder der Landschaftspflegeverband engagieren sich mit viel Leidenschaft und Sachverstand um unseren Augsburger Stadtwald“. Auch Finanz- und Forstreferent Roland Barth, der auch Vorsitzender der WBV Region Augsburg e.V. ist, dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forstverwaltung für ihre erfolgreiche Arbeit.

Wir werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederinfo der WBV Region Augsburg e.V. noch Näheres über den Lechauwald berichten. Wer möchte, kann sich auch über die zahlreich von der Augsburger Forstverwaltung angebotenen Führungen informieren oder mitmachen. Hier der dazugehörige link: https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/freizeit/ausflugsziele/stadtwald/downloads/240311_Jahresprogramm_Stadtwald_2024_v11-web.pdf

Bleiben Sie wachsam was Borkenkäfer im Wald anbelangt!
Alles Gute wünscht

Vorstand und Geschäftsführung
WBV Region Augsburg e. V.